

Grundkurs für Integrative Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge

nach Prof. Dr. Albert Höfer



mit Christine Seufert

in Haus Werdenfels, Nittendorf



HAUS WERDENFELS
Stille · Meditation · Begegnung · Exerzitien

1. Was ist Gestaltpädagogik?

Christliche Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge verstehen sich als ein ganzheitlicher, lebensgeschichtlich relevanter Weg in Pädagogik und Seelsorge, Begleitung und Beratung. Die christliche Gestaltpädagogik nach Albert Höfer integriert dabei unterschiedliche Verfahrensweisen aus der humanistischen Psychologie, vor allem der Gestalttherapie, der Gruppendynamik und der Systemischen Beratung sowie Methoden der archetypischen Bibelarbeit.

Im Zentrum steht der konkrete Mensch mit seiner Lebensgeschichte.



Im Fokus unserer Arbeit steht zunächst der Mensch, der andere in Schule, Seelsorge und Beratung begleitet. Es geht um die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und persönlichen Identität. Der konkrete Mensch wird als Einheit von Geist, Gefühl, Leib und Körper wahrgenommen.

Die gestaltpädagogische Arbeit öffnet einen Zugang zu den eigenen Ressourcen. Sie kann dabei helfen, unerschlossene Potentiale zu entfalten und vorhandene Kompetenzen zu festigen. Somit stehen Selbsterfahrung und persönliches Wachstum im Zentrum.

Die integrative Gestaltpädagogik legt einen besonderen Akzent auf Kontakt, auf das Beziehungsgeschehen zwischen den Menschen. Sie schärft die Wahrnehmung menschlicher Grenzen und Herausforderungen.

„Integrative Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge“ basiert auf der Grundlage der christlichen Gestaltpädagogik und der integrativen Beratung nach Prof. Dr. Albert Höfer (Graz). Christliche Gestaltpädagogik ist dem biblisch-christlichen Menschenbild verpflichtet und spricht somit auch die religiöse und spirituelle Dimension an.

Unser Grundkurs "Integrative Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge" unterstützt die Entfaltung der personalen Kompetenzen und die Erweiterung der sozialen, fachlichen, methodischen und spirituellen Kompetenzen.

2. Das Kurskonzept: Arbeitsweisen, Ziele, Umfang

Der Kurs geht ist vom Prinzip der Selbsterfahrung und vom Handlungsprinzip „learning by doing“ geprägt. Er greift persönlichkeitsfördernde Ansätze und Methoden verschiedener Richtungen der humanistischen Psychologie und der Reformpädagogik sowie biblische Themen auf.

Der Vorrang der Selbsterfahrung wird deutlich in den Lernschritten „erfahren – reflektieren – integrieren“.

Das Angebot lädt ein zu lebendigem Lernen miteinander und voneinander.

Wir arbeiten prozessorientiert, kreativ, lösungsfokussiert, systemisch und nutzen die Dynamik in der Gruppe.

Ziele des Kurses sind die Integration und Erweiterung verschiedener Kompetenzen:

- **der persönlichen Kompetenz:**

Vertiefung der Selbstwahrnehmung und Selbsterkenntnis und die daraus sich ergebende Möglichkeit der Veränderung hin zu einer heilen ganzheitlichen Existenz.

- **der fachlichen Kompetenz:**

Reflexion des eigenen integrativen pädagogischen Handelns und die sich daraus ergebenden didaktischen Konsequenzen für einen ganzheitlichen und persönlich bedeutsamen Bildungsprozess.

- **der sozialen Kompetenz:**

Geschärfte Wahrnehmung und systemische Sicht von Prozessverläufen in sozialen Gebilden wie Familie, Schule, Gemeinde und gestärkte Handlungsfähigkeit.

- **der beratenden Kompetenz:**

Respektvolle Wahrnehmung sowohl der individuellen Entwicklungschancen als auch der menschlichen Grenzen und Nöte sowie Einübung in eine ressourcen- und lösungsorientierte Hilfestellung und Begleitung.

- **der spirituellen Kompetenz:**

Klärung und Vertiefung des eigenen religiösen Standortes durch Erarbeitung biblischer Erzählungen und deren Bedeutsamkeit für den eigenen Lebensweg, Austausch geistlicher Erfahrung, Einübung in verschiedene Formen des Gebetes und der Meditation

Umfang des Kurses

Der Kurs umfasst 8 Einheiten mit jeweils vier ganzen Tagen (der erste Tag beginnt in der Regel am Nachmittag, der letzte endet nach dem Mittagessen. Dazwischen arbeiten wir drei ganze Tage).

3. Kursinhalte

1. Einheit: Gestaltpädagogisches Bibliodrama (oder BiblioSyst)

„Du verbindest Deine eigene Lebensgeschichte mit der Geschichte der Bibel.“

- Beschreibung siehe S. 6 -

2. Einheit: Lebensgeschichte und Gottesbilder

„Erst jetzt habe ich verstanden, wie meine Lebensereignisse meine Spiritualität prägen!“

Im Blick auf Erfahrungen aus deiner eigenen Lebensgeschichte erfährst und reflektierst du Muster und Strategien, die dich durch dein Leben begleiten und die auch deine Spiritualität prägen. Eine wunderbare Chance, alte Muster zu würdigen und neue Perspektiven und Möglichkeiten zu entwickeln.

3. Einheit: Der Maskentanz meines Lebens

„Dass Masken und Rollen mich schützen, war mir neu - es tut so gut, selber zu entscheiden, wann ich diesen Schutz möchte.“

Das Erleben meiner unterschiedlichen Rollen und deren Masken und Rollenkostüme steht im Zentrum dieser Einheit. Behutsam und Schritt für Schritt gehen wir in das Erleben der eigenen Masken und Rollen und entdecken passende Kontexte.

4. Einheit: Elternbotschaften – förderliche und hinderliche

„An den förderlichen Elternbotschaften kann ich mich freuen und ich darf alte Sätze zurückgeben.“

Elternbotschaften sind Glaubenssätze, die aus den Erfahrungen in unserer Kindheit entstanden sind. Sie waren einmal wichtige, auch schützende Sätze, die dir geholfen haben, deinen Alltag gestalten zu können. Das Hören und Würdigen der Funktion dieser Sätze sowie das Finden des passenden Kontextes kann dich neue Lebensenergie für heute wahrnehmen lassen.

5. Einheit: Systeme, in denen ich lebe

„Der Blick auf ein aktuelles System und die Veränderungsmöglichkeiten haben mich beflügelt.“

Wir Menschen leben immer in Kontakt mit anderen und so gestalten wir unser Leben auch im Zusammenwirken unterschiedlicher Wechselwirkungen in den Systemen, in denen wir unterwegs sind. In dieser Einheit, die jetzt neu (mehrheitlich) online stattfindet, kannst du den Blick auf ein System werfen und Veränderung entdecken, die dich inspirieren kann.

6. Einheit: Gruppendynamik ist manches Mal wie ein Wald– Ich im Wald meiner Halbgruppe

„Erst konkretes Feedback in einer wohlwollenden Gruppe treibt mich zu neuer Bewegung (Veränderung) an.“

Der geschützte Rahmen der Halbgruppe macht es dir möglich, Feedback bzgl. deiner Wirkung auf andere Menschen zu erbitten, daran zu wachsen und dich zu entwickeln. Denn erst wenn ich meine Wirkung wahrnehme, weiß ich, was ich in Bewegung gebracht habe.

7. Einheit: Körperarbeit

„Es tut gut, alte Körperspannungen loszulassen und in neue Bewegung zu kommen.“

In dieser Einheit hast du die Chance, in einem achtsamen und sicheren Rahmen die Botschaft deines Körpers zu erspüren, Spannungen loszulassen und Impulsen für eine bewegte Zukunft nachzugehen.

8. Einheit: Integration und Abschluss

„Jedem Abschied wohnt ein neuer Zauber inne... Bereichert mit kostbaren Schätzen nehme ich Abschied und gehe meinen Weg in die Zukunft.“

Das Bündeln von kostbaren Erfahrungen, berührenden Entwicklungsschritten und wertschätzenden Kontakten, das Integrieren und Nutzen dieser Möglichkeiten, steht im Zentrum dieser Einheit.

4. Möglichkeiten zum Kennenlernen der Arbeitsweise und der Trainerin

Systemisches Schnupperwochenende für Gestaltausbildung

„Du bist der ins Leben gebrachte Traum all deiner Vorfahren. Du bist Du und darfst es sein.“

Ganz viel Erlaubnis zum Sosein, wie du bist, die braucht es immer wieder.

Wenn du deinen Platz gefunden hast, dich wohlfühlst in deiner Position, mit den Menschen um dich herum, die dir gut tun, dann kann innere Zufriedenheit in dir entstehen.

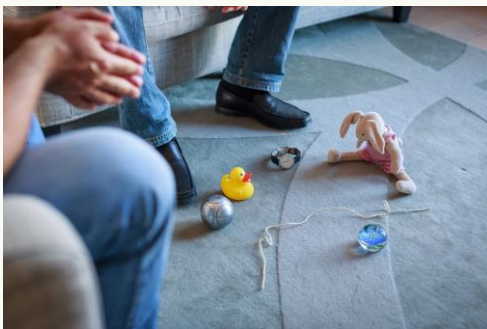
Inhalte:

- Gruppendynamisches Aufstellungsspiel mit der Methode des Dialogisierens
- Gestaltpädagogische Sichtweise von Systemaufstellungen und Historie
- Übungen zur bekanntesten Methode aus der Gestaltarbeit, dem Leeren Stuhl
- Systemische Aufstellungen aus den Bereichen Familie und Beruf
- Das Systemische Hexagon als Hintergrundfolie und Modell zu Work-Private-Flow
- Erlaubnis zum Du-sein

Diese Einheit wird mit 2 Tagen für die 5. Einheit der Weiterbildung Gestaltpädagogik anerkannt.

Online-Erlebnistage zur systemischen Gestaltarbeit

Diese Erlebnistage bieten dir die Möglichkeit zu erleben, wie mit virtuellen Aufstellungstools System-Aufstellungen gemacht und auch angeleitet werden können. Jeder Tag kann ganz individuell auch als Supervisionstag für sich selbst genutzt werden und es können eigene Fälle aus den privaten oder beruflichen Kontexten eingebracht und supervidiert werden. Theoretische Inputs reflektieren die praktischen Erfahrungen.



Inhalte:

- Was macht systemische Gestaltarbeit aus?
- Kennenlernen des Kontaktmodells der Gestaltpsychologie und Systemisches Denken
- Vorgehensweise einer gestaltorientierten Systemischen Aufstellung
- Basic-Interventionen für Aufstellungsarbeit
- System-Aufstellungen aus privaten und beruflichen Kontexten

Jeder Tag kann einzeln gebucht werden und wird für die 5. Einheit der Weiterbildung Gestaltpädagogik anerkannt.

Die 5. Einheit der Weiterbildung kann durch 4 Online-Erlebnistage oder 2 Online-Erlebnistage + Schnupperwochenende absolviert werden.

Weitere Möglichkeiten zum Kennenlernen

- einzeln buchbar und als Einheit für den Grundkurs anrechenbar

Gestaltpädagogisches Bibliodrama

(1. Einheit der Weiterbildung - "Schnuppermöglichkeit")

„Du verbindest deine eigene Lebensgeschichte mit der Geschichte der Bibel.“

Im Bibliodrama-Kurs begegnen wir den biblischen Texten und ihren archetypischen Botschaften mit unserer eigenen Lebensgeschichte. Im Wechselspiel der persönlichen Herausforderungen mit den Elementen der biblischen Texte, mit denen wir uns beschäftigen, wird frohe, heilsame Botschaft lebendig. Durch das biblische Rollenspiel entdeckst du neue Zielrichtungen für deine Herausforderungen in deiner derzeitigen Situation. Die Tiefe der Bibelerzählungen zeigt dir neue Perspektiven, die nächsten Schritte hin zu mehr Lebendigkeit möglich machen. So bekommt die frohe Botschaft Hand und Fuß in deinem Leben.

„Ich hätte mir nicht gedacht, dass die Bibel so in das eigene Leben hineinwirkt!“

„Ich bin immer noch fasziniert von der Aktualität der Bibeltexte für mein Leben.“

BiblioSyst®

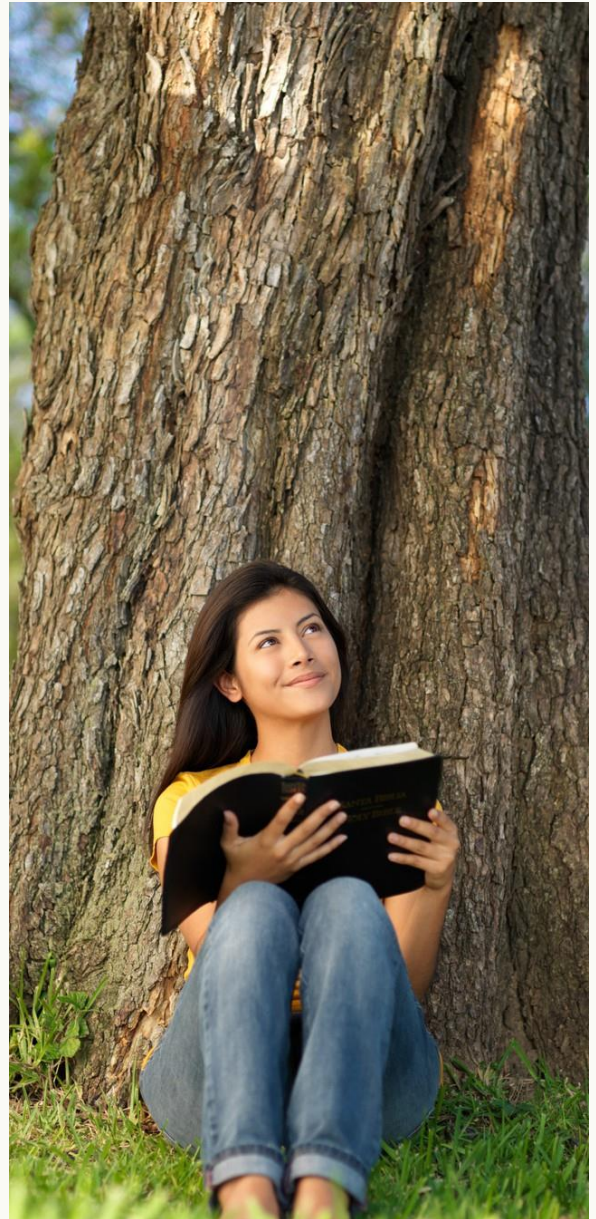
- eine ganzheitliche Form der Bibelarbeit

"Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist!"

BiblioSyst® ist eine neue Verfahrensweise, die von Gerhard Gigler entwickelt wurde und Bibelarbeit mit System-Aufstellungen verbindet. Über ein achtsames In-Kontakt-Treten mit dem eigenen Ich und dem biblischen Text, nutzt BiblioSyst® systemische Aufstellungsarbeit, um einen heilsamen Zugang zu sich selbst und der förderlichen Botschaft der Bibel zu bekommen.

Dieser Ansatz kann einerseits genutzt werden, um spirituelle Prozesse der Bibelarbeit zu bewegen, andererseits auch um persönliche Entwicklungsprozesse zu begleiten.

Diese Einheit kann die 1. Einheit (Bibliodrama) ersetzen.



5. Trainerin



Christine Seufert

Diplom-Theologin und Pastoralreferentin,
Integrative Gestalttrainerin, IGB,
Lehrtrainerin und Lehrcoach (DVNLP & ECA),
Supervisorin (INTAKA),
wingwave®-Coach, NSC®-Coach und
Hypno-Master-Coach

Mit dem Grundkurs Integrative Gestaltpädagogik
und heilende Seelsorge gehst Du auf
Entdeckungsreise zu Dir selbst, zu Deinen
Möglichkeiten, zu Deinen Ressourcen, zu mehr
Lebensfreude und -energie, im Kontakt mit
anderen, der Botschaft der Bibel...
Ich freue mich auf Dich!

6. Zertifizierung

Eine Zertifizierung zum/zur Gestaltpädagogen/in kann nach der Teilnahme an allen Modulen gemäß den Richtlinien des Vereins "integrative Gestaltpädagogik in Schule, Seelsorge und Beratung, Bayern e.V. (IGB) erfolgen. Auf der Homepage des IGB heißt es: "Wer einen Grundkurs Gestaltpädagogik absolviert hat, hat damit auch die Grundvoraussetzung, um sich zum Gestaltpädagogen/zur Gestaltpädagogin graduieren zu lassen. Der Grundkurs wird auch als Basisausbildung für therapeutische Ausbildungen in anderen Instituten anerkannt."

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://igb-bayern.de>

Informationen zu gestaltpädagogischen Angeboten in Haus Werdenfels



Katharina Libon

Sozialpädagogin

Bildungsreferentin Haus Werdenfels

Tel. 09404 / 9502 - 24

Mail: libon@haus-werdenfels.de

Anmeldung

Anmeldung zum Grundkurs: Fordern Sie bitte das Anmeldeformular bzw. die Vereinbarung für die Weiterbildung an.

Anmeldung für Bibliodramawoche, BiblioSyst-Seminar
oder sonstige Schnuppermöglichkeiten:



HAUS WERDENFELS

Stille · Meditation · Begegnung · Exerzitien

Waldweg 15 · 93152 Nittendorf

Telefon 09404 9502-0

Telefax 09404 9502950

buero@haus-werdenfels.de

www.haus-werdenfels.de



Bild: (c) pexels.com